

Tourismus Kurzurlaube weiterhin beliebt

Für den Monat Juli meldeten die Vorarlberger Tourismusbetriebe rund 207.900 Ankünfte und 769.200 Nächtigungen. Verglichen mit dem Vorjahresergebnis wurden 0,6% mehr Ankünfte registriert. Die Nächtigungen lagen mit -1,6% leicht unter dem Vorjahresergebnis.

In der ersten Hälfte der Sommersaison 2011 wurden von rund 458.400 Gästen 1.520.200 Nächtigungen gebucht. Die Ankünfte konnten um 3,6% und die Nächtigungen um 1,2% gesteigert werden. Auch in der laufenden Sommersaison sind Kurzurlaube bei den Gästen beliebt. Laut unseren Aufzeichnungen wurde in den Monaten Mai bis Juli noch nie eine so hohe Anzahl an Gästen in Vorarlberg registriert.

In den Kategorien Hotels, Gasthöfe und Pensionen konnten die Nächtigungen des Vorjahres erreicht werden (-0,2). Eine erfreuliche Steigerung von 30,6% zeigt sich bei den gewerblichen Ferienwohnungen. Auch das Nächtigungsergebnis privater Ferienwohnungen konnten um 4,4% gesteigert werden. Campingplätze (-3,4%) und sonstige Unterkünfte (-2,3%) melden Rückgänge.

Hotels, Gasthöfe, Pensionen	899.397	Nächtigungen	-0,2%
Gewerbliche Ferienwohnungen	61.606	Nächtigungen	30,6%
Private Ferienwohnungen	268.596	Nächtigungen	4,4%
Privatzimmer	70.015	Nächtigungen	-0,3%
Campingplätze	99.683	Nächtigungen	-3,4%
Sonstige Unterkünfte	120.866	Nächtigungen	-2,3%

In der laufenden Sommersaison verbuchten die Regionen Arlberg (+6,8%), Bodensee Vorarlberg (+4,4%), Bregenzerwald (+2,6%) und das Montafon (+0,9%) Nächtigungszuwächse. Die Alpenregion Bludenz registrierte einen Nächtigungsrückgang von 5,3%, welcher hauptsächlich auf das Ausbleiben der Camping-Gäste zurückzuführen ist. Das Kleinwalsertal konnte das Vorjahresergebnis wieder erreichen.

Region	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Mai bis Juli	Mai bis Juli		
	2010	2011	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	189.603	179.627	-9.976	-5,3
Arlberg	44.114	47.119	+3.005	+6,8
Bodensee-Vorarlberg	336.193	350.919	+14.726	+4,4
Bregenzerwald	316.472	324.624	+8.152	+2,6
Kleinwalsertal	318.652	317.849	-803	-0,3
Montafon ¹⁾	297.240	300.025	+2.785	+0,9
Summe	1.502.274	1.520.163	+17.889	+1,2

¹⁾

Die Nächtigungszahl für Juni 2010 wurde um 9.693 Nächtigungen reduziert und korrigiert.

Von Österreichern wurden in der laufenden Sommersaison rund 224.100 Nächtigungen (+0,5%) gebucht. Es kamen um 7,9% mehr Schweizer und Liechtensteiner als im Vergleichszeitraum des Vorjahres nach Vorarlberg, was sicher auch auf den hohen Frankenkurs zurückzuführen ist. Erfreulicherweise kamen in den Monaten Mai, Juni, Juli wieder um 2,4% mehr Deutsche als im Vorjahr nach Vorarlberg. Rückläufig waren die Nächtigungszahlen von Besuchern aus den Niederlanden (-7,2%), dem Vereinigten Königreich (-27,0%), Frankreich (-7,2%), Ungarn (-29,6%) und Dänemark (-18,4%).

Herkunftsländer	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Mai bis Juli	Mai bis Juli		
	2010	2011	absolut	in %
Österreich	222.953	224.113	+1.160	+0,5
Deutschland	808.656	827.691	+19.035	+2,4
Schweiz u. Liechtenstein	149.601	161.416	+11.815	+7,9
Niederlande	137.302	127.409	-9.893	-7,2
Frankreich, Monaco	44.479	41.283	-3.196	-7,2
Belgien	37.663	36.122	-1.541	-4,1
Vereinigtes Königreich	18.067	13.184	-4.883	-27,0
Italien	11.556	10.527	-1.029	-8,9
Schweden	7.118	7.929	+811	+11,4
Tschechische Republik	7.020	6.495	-525	-7,5
USA	5.744	6.100	+356	+6,2
Dänemark	6.915	5.644	-1.271	-18,4
Ungarn	6.590	4.639	-1.951	-29,6
Polen	3.172	3.689	+517	+16,3
übriges Ausland	35.438	43.922	+8.484	+23,9
Gesamt	1.502.274	1.520.163	+17.889	+1,2

Der Trend zum Kurzurlaub hält weiter an. Die durchschnittliche Verweildauer für die laufende Sommersaison 2011 liegt bei 3,32 Tagen und ist damit etwas niedriger als im Vorjahr. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre liegt die Verweildauer bei 3,63 Tagen.

Mai bis Juli	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthalts- dauer
2002	384.387	1.480.976	3,85
2003	393.884	1.492.974	3,79
2004	389.402	1.447.145	3,72
2005	390.004	1.441.029	3,69
2006	384.744	1.398.156	3,63
2007	433.530	1.645.437	3,80
2008	428.024	1.557.479	3,64
2009	427.348	1.491.183	3,49
2010	442.610	1.502.274	3,39
2011	458.390	1.520.163	3,32
Ø 2002 - 2011	413.232	1.497.682	3,63